

Allgemeine Hinweise:

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis **spätestens 25. Jänner 2012** an. Anmeldungen werden nur schriftlich entgegengenommen. Mitglieder des ÖWAV werden bevorzugt gereiht. **Die Anmeldungen werden von uns nicht bestätigt. Wir melden uns nur im Falle einer Änderung.**

Stornobedingungen:

Geben Sie Stornierungen bitte schriftlich bekannt. Bei Stornierungen nach dem **25. Jänner 2012** werden 50 % des Seminarbeitrags einbehalten. Bei Absage am Veranstaltungstag selbst bzw. bei Nichterscheinen ohne Abmeldung muss der volle Seminarbeitrag in Rechnung gestellt werden. Die Nennung einer Ersatzperson ist möglich.

Seminarbeitrag:

ÖWAV-Mitglieder: € 210,- (+ 20 % USt.)
Nichtmitglieder: € 370,- (+ 20 % USt.)
StudentInnenentarif (bis max. 27 Jahre, Inskriptionsbestätigung, gilt nicht für WerkstudentInnen): € 25,- (+ 20 % USt.)

Inkl. Vortragsunterlagen, Pausenerfrischung und Mittagsbuffet. Zahlen Sie bitte erst nach Erhalt der Rechnung ein. Der Veranstalter behält sich vor, das Seminar aus wichtigen Gründen zu verschieben sowie Programmänderungen vorzunehmen.

Veranstalter: Gesellschaft für Wasser- und Abfallwirtschaft GmbH, 1010 Wien, Marc-Aurel-Straße 5, Tel. +43-1-535 57 20, Fax +43-1-532 07 47,

Organisatorische Hinweise: Martin Waschak, Tel. +43-1-535 57 20-75, E-Mail: waschak@oewav.at

Sponsoring & Ausstellung:

Gerne informieren wir Sie über Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.

Für nähere Informationen zu Zielgruppen, Ausstellungskapazität und Preisen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Martin Waschak, Tel.: +43-1-5355720 DW 75, Fax: +43-1-5320747, E-Mail: waschak@oewav.at

per Fax 01-532 07 47 oder per E-Mail: waschak@oewav.at

Ich melde mich verbindlich zu folgender Veranstaltung an:

„Kanalmanagement 2012“

am 1. Februar 2012, Bundesamtsgebäude – Festsaal, 1030 Wien, Radetzkystraße 2

Vor- und Zuname (mit Titel):

Dienststelle, Firma, Organisation:

Adresse:

Rechnungsadresse (falls abweichend):

Telefon/Fax:

E-Mail:

ÖWAV-Mitglied: ja nein

StudentIn: ja nein

(Mitglieder der DWA aus Deutschland und des VSA aus der Schweiz erhalten Mitgliederkonditionen)

Die Überweisung nehme ich nach Erhalt der Rechnung vor (Kennwort „Kanalmanagement 22377“)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



zukunft
1909-2012
denken

Kanalmanagement 2012

Inspektion und Generelle Sanierungsplanung von Kanalisationen

Datum: 1. Februar 2012

Ort: Bundesamtsgebäude | Festsaal
Radetzkystraße 2, 1030 Wien

Leitung: Univ.-Prof. DI Dr. Raimund Haberl,
Priv.-Doz. DI Dr. Thomas Ertl,
Universität für Bodenkultur Wien



Universität für Bodenkultur Wien
Department für Wasser-Atmosphäre-Umwelt

- 09:00 – 09:30 *Registrierung und Begrüßungskaffee*
- 09:30 – 09:45 **Begrüßung und Eröffnung**
Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH /
ÖWAV-Vizepräsident
Univ.-Prof. DI Dr. Raimund HABERL, Universität für Bodenkultur Wien / ÖWAV-
Vorstand

Block I AUSBILDUNG UND QUALITÄT
Moderation: Univ.-Prof. DI Dr. Raimund HABERL, Universität für Bodenkultur Wien

- 09:45 – 10:00 **Aktuelle Themen des Kanalmanagements**
Priv.-Doz. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien
- 10:00 – 10:20 **Vorstellung des Entwurfs des ÖWAV-Regelblatts 44 – „Kanalfacharbeiter“**
HR DI Alfred TRAUNER, Amt der Oberösterreichischen Landesregierung
- 10:20 – 10:50 **Qualitätssicherung im Siedlungswasserbau (Ingenieur- und Bauleistungen sowie Materialien)**
DI Karl ROHRHOFER, Rohrhofer ZT-GmbH
- 10:50 – 11:05 *Fragen und Diskussion*
- 11:05 – 11:35 *Kaffeepause*

Block II INFOSAN – Generelle Sanierungsplanung
Moderation: Priv.-Doz. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien

- 11:35 – 12:00 **Der Einsatz von Kennzahlen bei der standardisierten Sanierungsplanung von Kanalisationen**
DI Florian KRETSCHMER, Universität für Bodenkultur Wien
- 12:00 – 12:25 **Schadensbildorientierte Risikobewertung von Kanalisationen**
Ass.-Prof. DI Dr. Daniela FUCHS-HANUSCH, Technische Universität Graz /
DI Dr. Michael MÖDERL, Universität Innsbruck
- 12:25 – 12:45 **Vorschlag zur Dichtheitsprüfung „alter“ Freispiegel-Kanäle**
Bakk.techn. Sophie GUNZL, Universität für Bodenkultur Wien
- 12:45 – 13:00 *Fragen und Diskussion*
- 13:00 – 14:00 *Mittagspause*

Block III INSPEKTION
Moderation: Baurat h.c. DI Roland HOHENAUER, Büro Dr. Lengyel ZT GmbH

- 14:00 – 14:30 **Vorstellung des Entwurfs des ÖWAV-Regelblatts 43 – „Optische Inspektion“**
DI Klaus-Peter BÖLKE, Fachingenieur für Kanalinspektion
- 14:30 – 14:50 **Vorgangsweise und Erfahrungen bei der Bauzustandsaufnahme mittels Panorama-Kamera**
Ing. Bernhard ROTH / Werner SIMON, Wien Kanal
- 14:50 – 15:05 *Fragen und Diskussion*
- 15:05 – 15:35 *Kaffeepause*

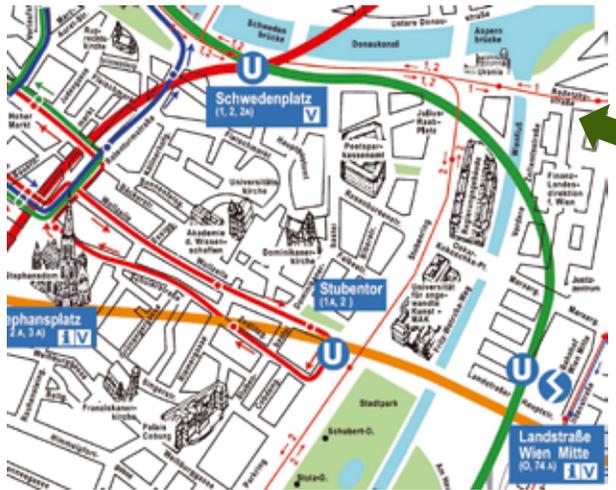
Block IV MISCHWASSERBEHANDLUNG
Moderation: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dirk MUSCHALLA, Technische Universität Graz

- 15:35 – 15:55 **Abschätzung von zukünftigen Entlastungsfrachten nach dem ÖWAV-Regelblatt 19 auf Basis von Klimamodellprognosen am Beispiel der Stadt Linz**
DI Dr. Valentin GAMERITH, Technische Universität Graz
- 15:55 – 16:15 **Bauweisen und Erfahrungen beim Einsatz von Rechen und Sieben an Trennbauwerken**
DI Christian GELHAUS, HUBER SE
- 16:15 – 16:25 *Fragen und Diskussion*
- 16:25 – 16:30 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
Priv.-Doz. DI Dr. Thomas ERTL, Universität für Bodenkultur Wien

Seminarinhalt:
Das Seminar widmet sich 4 Schwerpunkten des Kanalmanagements. Begonnen wird mit der Ausbildung des Betriebspersonals von Kanalisationsunternehmen und der Qualitätssicherung von Leistungen. Danach werden neue Ansätze bei der generellen Sanierungsplanung vorgestellt. Weiters wird das neue Regelblatt für die optische Inspektion, ein modernes Inspektionsverfahren und ein Vorschlag für die Dichtheitsprüfung von „alten“ Kanälen präsentiert.
Abschliessend werden die Auswirkungen von Klimaprognosen und der Einsatz mechanischer Reinigung bei der Mischwasserbehandlung erörtert.

Zielgruppe:
BetreiberInnen von Kanalisationsanlagen, Kanal-DienstleisterInnen, PlanerInnen und Ingenieurbüros, Verwaltung und Behörden, Baufirmen, Ausrüsterfirmen, Universitäten

Anreisehinweis:
Das Bundesamtsgebäude ist mit der Straßenbahnlinie 1 (vormals N) (Richtung Prater, Station Hintere Zollamtsstraße) direkt zu erreichen. Die Station der Straßenbahnlinie O ist 2 Minuten entfernt (Station Hintere Zollamtsstraße). Mit der Ringlinie 2 fährt man bis zur Station Julius-Raab-Platz.
Die U-Bahn (U1, U4) ist ca. 5 Minuten Gehweg (Richtung Urania) entfernt (Station Schwedenplatz). Die Station Landstraße (U3, U4) ist über die Hintere Zollamtsstraße in ca. 5 Minuten zu Fuß zu erreichen.



Anreise mit dem Auto: Vor dem Bundesamtsgebäude ist eine Fußgängerzone eingerichtet, daher besteht keine unmittelbare Zufahrt.



Parkmöglichkeit
(kostenpflichtige Tiefgarage):
Radetzky-Garage
1030, Hintere Zollamtsstraße 2
Georg Coch-Platz Garage
1010, Georg-Coch-Platz